

Protokoll der SR-Sitzung vom 25. September 2007

18:15 Uhr im Fakultätenzimmer – Kollegiengebäude der Universität Basel

1. Begrüssung und Präsenz

Anwesend: Stephanie Giese, Patrick Mächler, Esteban Sanjuan, Lukas Kissling, Ulrich Schutz, Tobias Suter, Philip Müller, Kai Rexrodt, David Troxler, Mathias Werfeli, Timothée Cuénod, Samuel Kradolfer, Marc Prica, Luca Urgese, Marco Oechslin, Patric Möckli, Michael Tschäni

Entschuldigt: Sonja Schmid

Unentschuldigt: Raphael Stankowski, André Erismann, Steven Baltes, Jörg Lehrmann, Thomas Eulau, Thomas Fäh

Gäste: Jan Schürmann, Beatrice Vogel

2. Formelles

- 2.1 Der SR ist beschlussfähig.
- 2.2 Samuel Kradolfer meldet sich als Stimmenzähler und wird durch Akklamation bestätigt.
- 2.3 Die Traktandenliste wird genehmigt. Änderungen: Traktandum 5 wird gestrichen. Traktandum 10 und 11 wird hinzugefügt.
- 2.4 Das Protokoll vom 5.6.07 wird genehmigt.

3. Mitteilungen

3.1 Mitteilungen des Vorstandes

1. Website der skuba – Diego Chevalier

Mitteilung: Es war das Ziel, die neue skuba-Website auf Anfang Semester aufzuschalten. Wegen einigen technischen Schwierigkeiten wird sich die Aufschaltung etwas verzögern. Die Website soll aber so

schnell wie möglich aufgeschaltet werden. Dies wird höchstwahrscheinlich nächste Woche der Fall sein.

2. Unifest – Diego Chevalier

Mitteilung: Das Unifest im Sommer 07 war leider nicht so erfolgreich wie erhofft. Es musste darum von der gesprochenen Defizitgarantie gebrauch gemacht werden. Rund 24'000 Sfr. der auf 40'000 Sfr. veranschlagten Defizitgarantie müssen in Anspruch genommen werden. Grund für das Defizit ist die geringe Anzahl der Besucher. Mit ein Grund für das Ausbleiben der Gäste wird die Terminierung des Festes kurz vor den Prüfungen gewesen sein.

Ein Grund für die höheren Ausgaben ist, dass die Organisation des Unifestes extern vergeben werden musste. Für das nächste Unifest der skuba wird die externe Organisation nicht mehr notwendig sein.

3. Semesterstartparty – Diego Chevalier

Mitteilung: Der skuba-Vorstand hat in den Semesterferien beschlossen, dass es eine Semesterstartparty geben wird. Zwischen dem Unifest und dem Semesterstart lag dieses Jahr sehr wenig Zeit. Der Vorstand hatte kaum Zeit, eine Semesterstartparty zu organisieren. In den letzten Jahren waren die Semesterstartparties immer enorm erfolgreich und beliebt. Darum hat der skuba-Vorstand entschieden, trotzdem eine Party zu organisieren. Sie wird dieses Jahr aber in einem etwas kleineren Umfang stattfinden. Bei guten Besucherzahlen, was bis jetzt immer der Fall war, soll die nächste Semesterstartparty wieder ein grösserer Anlass werden.

4. Strategieprozess/Qualitätsverfahren – Morgan Creydt

Mitteilung: Beide Prozesse sind mehr oder weniger durch alle nötigen Instanzen durch. Der Strategieprozess wird durch den Vorstand sorgfältigst beäugigt und bei allfälligen Entscheidungen geprüft und allenfalls vor den Rat gebracht. Das Qualitätsverfahren befindet sich in der Phase des Selbstbeurteilungsberichts der Universität Basel. Nun sind die Inputs der Fakultäten und des Rektorats gefragt. Der Vorstand

ist im entsprechenden Gremium vertreten und hält direkten Kontakt zum Vizerektor. Der Besuch der "PEARS" findet voraussichtlich erst im April/Mai 08 statt.

5. SKUBA LAN Party – Morgan Creydt

Mitteilung: Vom 16.11 bis zum 18.11 wird im SKUBA-Keller die erste LAN Party stattfinden. Anmeldungen etc. laufen online über eine separate Homepage. Es sollen ca. 40 Plätze ausgeschrieben werden. Das Interesse scheint gross. Allfällige definitive Voranmeldungen im Rat können nun noch berücksichtigt werden.

6. Jahresrechnungen der Fachgruppen - Patricia Zweifel

Mitteilung: Alle eingeforderten Jahresrechnungen 2006 sind nun endlich eingetroffen.

7. Laufende Geschäfte – Patricia Zweifel

Mitteilung: Besetzung der VSS-Kommissionen und Delegierten / Budgetplanung / Gespräche zur Schaffung eines allgemeinen studentischen Dachverbandes / Homepage / Semesterstartparty / Planung FG Treffen / Planung SR- und Fakultätswahlen. Weitere laufende Geschäfte gehen aus den Vorstandsmitteilungen hervor.

8. Neue Verankerung / Dossier zum Staatsvertrag – Marco Haller

Mitteilung: Das Dossier zur neuen Verankerung der skuba im Universitätsstatut wurde bereits per E-Mail den Ratsmitgliedern zugänglich gemacht. Es wird zu gegebenem Zeitpunkt vom Vorstand veröffentlicht.

9. VSS-Retraite – Marco Haller

Mitteilung: Vom 7.-9. Sept. fand in Coudrefin(NE) die jährliche Retraite des VSS statt. Unter anderem sprachen Dr. Rolf Heusser, Leiter des Organs für Akkreditierung und Qualität (OAQ), und Prof. Stephan Wolter, Leiter der Schweizer Koordinationsstelle für Bildungsforschung.

3.2 Allgemeine Mitteilungen

Ulrich Schutz: Lädt ein zur öffentlichen Präsentation von Gezetera-Online am Donnerstag, 27.9.2007 um 20 Uhr im skuba-Keller. Alle Rats- und Vorstandsmitglieder sind herzlich eingeladen.

4. Finanzantrag Gezetera – Beatrice Vogel

Antrag: Die Studierendenzzeitung gezetera bittet entsprechend ihrem schriftlich eingereichten Antrag die skuba um eine einmalige finanzielle Unterstützung in der Höhe von 2500.-Fr.

Hintergrund: Die Studierendenzzeitung "gezetera" ist seit einiger Zeit in finanziellen Schwierigkeiten. Diese begannen damit, als die Firma, welche für uns Werbung akquirierte, Konkurs anmeldete. Trotz unserer Bemühungen die Ausgaben gering zu halten (Druckkosten senken, selbständiges akquirieren, usw.), hat sich unsere Finanzlage nicht vollständig erholt. Damit die gezetera auch in Zukunft regelmässig erscheinen kann, braucht sie Unterstützung von aussen.

Diskussion: Die FiKo möchte den Antrag verschieben, da im Budget andere Zahlen angegeben waren als im Finanzantrag. Die FiKo möchte den Antrag deshalb nochmals prüfen. Tobias Suter fragt an, ob das skuba-Logo in der Zeitung irgendwo erscheinen könnte. Beatrice Vogel bringt den Vorschlag, dass die skuba ein Inserat erhalten könnte.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 16 – 1 – 0 auf nächste Sitzung verschoben.

5. Genehmigung des skuba-Pflichtenhefts AG Statutenänderung – Ulrich Schutz

Dieses Traktandum wird gestrichen und deshalb nicht behandelt.

6. Verantwortliche des SR der Skuba-Website - Patrick Mächler

Antrag: Die SR-Geschäftsordnung vom 6.2.07 ist um folgenden Punkt zu ergänzen:

§33 Abs. 5: „Das Ratsbüro ist für die Aktualisierung und Informierung auf der skuba-Website in Belangen des SR verantwortlich.“

Hintergrund: Mit der Aufschaltung der neuen skuba-Website (die u.a. Wunsch des SRs war) sollen den skuba-Mitglieder Informationen besser und schneller zugänglicher gemacht werden. Dies bedingt auch, dass einer oder mehrere Verantwortliche aus den Reihen des SR bestimmt darüber wachen, dass die Informationen in Belangen des SR aktuell gehalten werden.

Es erscheint wenig sinnvoll hierfür zu Sessionsbeginn ein zusätzliches Amt zu wählen. Aufgrund der zentralen Stellung des Ratsbüros im SR wäre die Unterbringung dieser Aufgabe in diesem Amt optimal. Die GO-Änderung bedingt noch nicht, dass die Mitglieder des Ratsbüros die Aktualisierung der Website zwingend persönlich vornehmen müssen, jedoch primär die Verantwortung wahrnehmen müssen, dass dies sichergestellt wird.

Diskussion: Diego Chevalier findet diese Aktualisierung sinnvoll.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 16 – 1 – 0 angenommen.

7. Bericht der Abstimmungskommission zur VSS-/VSH-Abstimmung Abstimmungskommission – Luca Urgese

Antrag: Die Abstimmungskommission beantragt dem SR, ihren Bericht und das Abstimmungsresultat zur Kenntnis zu nehmen.

Hintergrund: Die Abstimmungskommission wird über die Durchführung der VSS-/VSH-Abstimmung und das Resultat berichten.

Diskussion: Marco Haller berichtet anstelle von Luca Urgese. Patric Möckli fand den Zeitpunkt der Urabstimmung sehr ungünstig, da zu diesem Zeitpunkt die Prüfungen stattfanden. Samuel Kradolfer fand es schade, dass nicht der ganze SR an der Podiumsdiskussion teilgenommen hat. Marco Haller erhofft sich durch die neue skuba-Website, dass die skuba generell mehr ins Gespräch kommt, und dass die nächste Urabstimmung oder auch die nächsten Wahlen dadurch etwas erfolgreicher werden. Samuel Kradolfer merkt dazu an, dass die skuba-Newsletter generell nicht oft gelesen werden, und dass ev. für die nächste Urabstimmung anderweitig Werbung gemacht werden sollte. Mathias Werfeli möchte, dass der SR generell aktiver wird. Dies durch persönliches Engagement der Ratsmitglieder und der Fachgruppen, z.B. vor den Vorlesungen auf Wahlen und/oder Abstimmungen hinweisen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Bericht der GPK zur VSS-/VSH-Abstimmung GPK – Luca Urgese

Antrag: Die GPK beantragt dem SR, ihren Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Hintergrund: Die GPK wird über ihre Aufsicht über die VSS-/VSH-Abstimmung berichten.

Diskussion: Luca Urgese bedankt sich für die Arbeit bei Marco Haller. Die GPK bemängelt folgende Punkte: Im Abstimmungsbüchlein hatte es einige Schreib- und Orthographiefehler. Ebenfalls war die Schrift, bzw. die Schriftgrösse nicht überall gleich. Auf der skuba-Website war die Abstimmung

fast nicht sichtbar. Die Gezetera verfasste einen fehlerhaften Pro-VSS Bericht, welcher nach Intervention berichtigt wurde. Ebenfalls hätten die Wahlurnen besser bewacht werden sollen. An der Podiumsdiskussion ist die Beteiligung leider sehr mager gewesen. Bei der Auszählung verlief jedenfalls alles einwandfrei, die Abstimmung ist somit gültig.

Mathias Werfeli möchte, dass dieser GPK-Bericht schriftlich an alle SR-Mitglieder, inkl. Vorstand verschickt wird.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Budget 08 – Diego Chevalier

Antrag: Der SR nimmt das Budget 08 an.

Hintergrund: Die skuba bekommt nächstes Jahr 120'000 Franken von der Universität. Dies sind 20'000 Franken mehr als in diesem Jahr. Das Ziel des Vorstandes wären aber 150'000 Franken gewesen. Mit dem vorliegenden Budget sollte es möglich sein die bisherigen Angebote und den Betrieb der skuba zu gewährleisten. Dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass Teile der Reserven in das Budget fließen. Der skuba-Vorstand bedauert den Entscheid der Unileitung nur 120'000 Franken zu sprechen. Bei den Verhandlungen hat sich aber gezeigt, dass die skuba dieses Jahr unter keinen Umständen mehr Geld bekommen wird. Das Budget wurde per Mail verschickt. Die freien Reserven belaufen sich auf 31'000 Franken.

Diskussion: Die FiKo ist mit dem Budget einverstanden. Ulrich Schutz möchte wissen, wie die Diskussionen mit dem Rektorat bezüglich Leistungsvereinbarung für die nächsten Jahre aussehen. Diego Chevalier verlässt sich nicht darauf, dass sich in den nächsten Jahren gross etwas ändern wird. Herr Vizerektor Druwe versprach mündlich eine Erhöhung des universitären Beitrags auf 150'000 Franken für die skuba.

Samuel Kradolfer bemängelt, dass für Flyer und Plakate (beispielsweise für die SR-Wahlen) viel Geld ausgegeben wird und die Beteiligung doch nur sehr

gering ist. Aufwand und Ertrag stünden in keinem Verhältnis zueinander.

Patricia Zweifel antwortet darauf, dass die Anzahl und inhaltliche Gestaltung der Flyer für dieses Jahr angepasst worden sind.

Abstimmung: Das Budget₀₈ wird mit 16 – 1 – 0 angenommen.

10. Deutsche Zustände an der Uni Basel - Jonas Hofmann

Antrag: Der Vorstand, ev. verstärkt durch eine AG des SR, wird gebeten sich des Problems der Hörsaalüberfüllung, der Raumnot im Allgemeinen und der kurzfristigen Planung und Durchführung transdisziplinärer Angebote (insbesondere in der phil-1-Fakultät) anzunehmen.

Hintergrund: Die Umstellung aufs BA/MA-System im phil.I.-Bereich macht sich nun insbesondere hinsichtlich der Überbelegung von Pflichtkursen mehr als bemerkbar, wird zu einem ernst zu nehmenden Problem. Die "Hörerproblematik" erfährt eine neue Dimension. Mehr transphilologische Vorlesungen oder Änderung der Curricula wären ein möglicher Schritt. Seminare, die Vorlesungen gleichen - hier sei unbedingt die Öffentlichkeit drauf aufmerksam zu machen und das Gespräch mit dem Unirat zu suchen, das Rektorat kennt die Zustände.

Diskussion: Jonas Hofmann ist nicht persönlich anwesend. Morgan Creydt (Unipolitik intern) möchte entsprechende Medienmitteilungen verfassen. Der SR soll anschliessend seinen Input dazu geben.

Patrick Mächler möchte keine AG im SR bilden, sondern möchte, dass sich die Regenz darum kümmert. Die Regenz soll eine AG gründen und sich des Problems annehmen.

Samuel Kradofer merkt an, dass die Universitätsleitung gewisse Vorstösse bezüglich dieser Problematik (beispielsweise die HörerInnenproblematik) zu wenig zu Kenntnis genommen hat und sich das Problem jetzt nur noch verschärft hat. David Troxler möchte, dass von den Studenten generell mehr Druck aufgebaut wird, beispielsweise in den Regierungsräten.

Marco Haller plädiert auf jeden Fall für die Medienmitteilungen, diese allein

reichen aber bei Weitem nicht aus. Es muss etwas auf nationaler Ebene getan werden.

Mathias Werfeli merkt an, dass die Regenz eigentlich gar keine Kompetenz hat, irgendetwas zu entscheiden. Trotzdem seien dort alle wichtigen Leute, bei denen man sich Gehör verschaffen muss. Er möchte, dass alle Medienmitteilungen vom Vorstand koordiniert werden, damit das Rektorat anschliessend mit dem Vorstand in Kontakt tritt und nicht mit sonst jemandem. Samuel Kradolfer befürwortet hingegen, dass öffentliche Protestaktionen und Medienmitteilungen ebenfalls erwogen werden sollen.

Marco Haller merkt an, dass nicht nur die Räume zu klein sind, sondern das auch die Betreuungsverhältnisse nicht stimmen. Es muss auf mehrere Probleme auf mehreren Ebenen auf die Problematik eingegangen werden.

Morgan Creydt merkt an, dass solche Aktionen für die Universität an sich durchaus negativ ausfallen könnten, also kontraproduktiv sein könnten.

Antrag: Auftrag an den Vorstand, dass der Vorstand in diesen Dingen auf eine Verbesserung der Situation hinwirkt, entsprechende Gespräche mit der Universitätsleitung sucht und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit mit breit gestreuten Medienmitteilungen betreibt.

Abstimmung: Dieser Antrag wird mit 14 – 3- 0 angenommen.

Antrag: Antrag an den skuba-Vorstand die Bildung einer AG in der Regenz anzuregen.

Abstimmung: Dieser Antrag wird mit 15 – 2 – 0 angenommen.

Ulrich Schutz stellt die Zusatzanträge, dass der Vorstand mit dem expliziten Auftrag insbesondere die Problemfelder Wachstum, Raumplanung, Gelder, Betreuungsverhältnis und Hörer angehen solle und dass Medienmitteilungen vor deren Veröffentlichung an die GPK zum Gegenlesen geschickt werden.

Antrag: Die Themen Betreuungsverhältnis, Raumplanung, Gelderverteilung, Wachstum und Hörer werden explizit in den Auftrag an den skuba-Vorstand aufgenommen.

Abstimmung: Dieser Antrag wird mit 4 – 4 – 5 abgelehnt.

Antrag: Die Medienmitteilungen der skuba und die der Fachgruppen sollen der GPK zum Gegenlesen vorgelegt werden.

Abstimmung: Dieser Antrag wird mit 4 – 1 – 9 abgelehnt.

11. Zusammensetzung des Regenzausschusses - Mathias Werfeli

Antrag: Mathias Werfeli beantragt einen Beschluss, resp. die Empfehlung, dass die Studierendenvertreter in der Regenz verpflichtet werden, an der nächsten Regenzsitzung für die Beibehaltung der neuen Zusammensetzung des Regenzausschusses zu stimmen. In der neuen Zusammensetzung haben die 7 Dekane nur einen Vertreter den sie für alle Fakultäten entsenden können, die anderen Mitglieder sind Vertreter ihrer jeweiligen Gruppierung. Damit behält der Studierendenvertreter ein grösseres Gewicht.

Hintergrund: Im Rahmen der Regenzstatutänderung kam ein Antrag aus der Regenz, wieder zur alten Zusammensetzung des Regenzausschusses zurückzukehren. Diese sieht vor, neben den Gruppierungsvertretern auch allen Dekanen einen Sitz im Regenzausschuss zu geben. Das gibt den Dekanen einen deutlichen prozentualen Überhang im R.-Ausschuss, der alle Geschäfte der Regenz vorbereitet und in den allermeisten Fällen auch schon spruchreife Anträge verfasst. Daneben ist der Vorsitzende der Regenz und auch der Vertreter der Gruppierung I (Ordinarien) Lehrstuhlinhaber, und so wären die Studierenden prozentual gesehen noch mehr untervertreten.

Diskussion: Morgan Creydt möchte die Rollenstrukturen ebenfalls beibehalten, findet es aber sehr heikel, wenn von Seiten des SRs vorgeschrieben wird, welcher Entscheid gefällt werden soll. Er möchte es höchstens bei einer Empfehlung belassen.

Samuel Kradolfer hält fest, dass der SR den gewählten Regenzmitgliedern der Gruppierung V keine Weisungen für Abstimmungen erteilen kann.

Mathias Werfeli ändert den Antrag folgendermassen ab: Der Studierendenrat begrüsst die neue Zusammensetzung des Regenzausschusses und empfiehlt, diese beizubehalten.

Abstimmung: Der neue Antrag von Mathias Werfeli wird mit 12 – 0 – 0 angenommen.

12. Varia

Samuel Kradolfer: Der Organisator der Verteilaktion der „Student-Bags“ wäre daran interessiert, dass die skuba im nächsten Semester Werbung für die Verteilaktion machen würde. Der skuba-Vorstand begrüsst eine Kontaktaufnahme.

Samuel Kradolfer: Es wird daran erinnert, dass Anträge ohne konkreten Beschluss nicht behandelt werden, sondern als Mitteilungen einzubringen sind.

Morgan Creydt: Herr Druwe wird ab nächstem Jahr nicht mehr Vizerektor sein, er wird an die Pädagogische Hochschule Freiburg gehen.

Mathias Werfeli: Am 24. Oktober wird Nationalratspräsidentin Christine Egerszegi-Obrist ab 20.00 Uhr im Nadelberg 12 (Zofingia) einen Vortrag über „Ein Jahr als höchste Schweizerin“ halten, alle sind herzlich eingeladen.

Für das Protokoll:

Éveline Huber